



**Informationsvorlage**  
**200/191/2014**

Amt/Abteilung: Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung Datum: 09.12.2014	Aktenzeichen: 240/Schmidt	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	08.12.2014	Vorberatung N
Stadtrat	16.12.2014	Kenntnisnahme Ö

**Betreff:**

11. Controllingbericht zur Stadtentwicklung Süd

**Information:**

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat in der jeweils der Sitzung des Aufsichtsrates der Landesgartenschau 2015 folgenden Stadtratssitzung einen Controllingbericht vor, aus dem die Einhaltung des Zeit- und Kostenplanes für die einzelnen Teilprojekte der Stadtentwicklung Süd ersichtlich sind.

Die vorherigen Controllingberichte wurden jeweils zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der vorliegende 11. Controllingbericht ist dem Stadtrat am 16.12.2014 vorzulegen und besteht aus 4 Teilen:

- Sachstandsbericht der Kämmereiabteilung/Controlling
- Controllingbericht der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) zur Grundstücksvermarktung
- Sachstandsbericht der EWL-Projektteilung, einschließlich der Finanz- und Zeitplanüberwachung
- Finanz- und Controllingbericht der Landesgartenschau 2015 gGmbH mit den aktuellen Wirtschaftsplänen des Durchführungs- und Investitionshaushaltes

**Bewertung:****Stand Maßnahmetabelle bzw. städtischer Eigenanteil an der Landesgartenschau/Konversion Süd**

Die aktuelle Maßnahmetabelle (Stand 01.12.2014) weist als bisher verteilte Fördersumme für die investiven Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau einen Betrag in Höhe von 25,855 Mio. Euro Landesförderung/8,484 Mio. Euro Stadtanteil aus.

Noch nicht berücksichtigt in diesen Summen ist die Deckung der Fördermittelbedarfe für Planung und Bau Brücke Ost sowie der Planung und Bau des Bahnhalt punkts Süd. In diesem Zusammenhang hat die Kämmereiabteilung das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung Weinbau und Forsten angeschrieben und um Prüfung gebeten, inwieweit der Fördermittelmehrbedarf innerhalb der zugesagten Gesamtförderung in Höhe von 27 Mio. Euro ministeriumsübergreifend gedeckt werden kann.

**Stand Defizit Durchführungshaushalt**

Der Durchführungshaushalt weist aktuell ein die 5,15 Mio. Euro Deckelung übersteigendes Defizit von rd. 929.000 Euro aus. Eine Minimierung der Kosten ist weiterhin angestrebt.

**Aktuelle Risiken und deren Entwicklung:**

- Die Abstimmungsgespräche zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dem Innenministerium sowie dem Rechnungshof, ob sich die Grundstückspreisreduzierungen aufgrund der eintretenden Wertminderungen auf den entwicklungsbeeinflussten Neuordnungswert auswirken oder nicht, dauern gegenwärtig noch an. Über den Umgang der merkantilen Minderwerte in der „Netto-Kofi“ kann noch keine abschließende Aussage getroffen werden.
- Die Bauarbeiten am Gebäude 002 verzögern sich.
- Der städtische Eigenanteil an der Landesgartenschau/Konversion Süd überschreitet die Deckelung von 8 Mio. Euro derzeit um 484.000 Euro. Das MULEWF soll zeitnah prüfen, inwiefern der Fördermittelmehrbedarf aufgrund der Kostensteigerungen bei einzelnen Maßnahmen (siehe hierzu letzter Bericht) innerhalb der zugesagten Gesamtförderung in Höhe von 27 Mio. Euro ministeriumsübergreifend gedeckt werden kann, damit die entsprechenden Aufstockungsanträge im Rahmen des Schlussverwendungsnachweises eingereicht werden können.

Darüber hinaus wirkt sich die Kostenerhöhung (ca. 100.000 Euro netto) der Sporthalle auch auf den Eigenanteil der Stadt aus. Eine abschließende Aussage, in welcher Höhe sich die Nettobaukosten der Sporthalle tatsächlich auf den Eigenanteil der Stadt auswirken, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht getroffen werden.

**Anlagen:**

Controllingbericht

**Beteiligtes Amt/Ämter:**

BGM  
EWL-Projektteilung  
LGS gGmbH  
Stadtbauamt

**Schlusszeichnung:**

